

Auswertung

Fragebogenaktion Landesgartenschau Bayreuth

Stand: 29.10.2012

Ausgewertet wurden 347 Kinder und 140 Jugendfragebögen = 487



1. Zufriedenheit mit „Spielangebot im Stadtteil“ (Skala 0 bis 100 %)

- 56 % (Kinder), 43 % (Jugend)
- Auffällig ist die erheblich größere Zufriedenheit bei Schülern aus St. Georgen, insbesondere bei Kindern:
 Kinder St. Georgen: 60 % Kinder Jean-Paul und Albert-Schweitzer-Schule: 46 %
 Jugend St. Georgen: 48 % Jugend Jean-Paul und Albert-Schweitzer-Schule: 39 %

Interpretation:

Besonderer Handlungsbedarf im Bereich Jugend in allen Schulsprengeln. Im Bereich Jean-Paul und Albert-Schweitzer-Schule sollte auf ein gut erreichbares Spielplatzangebot auf dem LGS-Gelände auch für Kinder geachtet werden.

2. Lieblingsspielplätze (Durchschnittsnote: 2,3)

- Röhrensee
- (mit Abstand:) Hofgarten
- Schöne Aussicht (fast gleich auf mit Hofgarten)

Interpretation:

Gewünscht werden offenbar vielfältige, großzügige Plätze mit naturnaher Gestaltung, generationenübergreifend. Auch die Seniorenfrage bestätigt diese Spielflächenkonzepte als bevorzugten „Lieblingsplatz für Opa&Oma“

3. Bewertung der (Spiel-)themen (bei Jugend: „Lieblings-Aktivitäten“) im Fragebogen:

Kinder		Jugend	
1	Klettern, 178	1	Freunde treffen, 106
2	Ballspiel, 178	2	Abhängen, 83
3	Verstecken, 157	3	Schwimmbad, 81
4	Wasser, 157	4	Kino, 77
5	Freunde treffen, 108	5	Radfahren, 66
6	Hüpfen, Springen, 94	6	Fußball, 47



7	Schaukeln, 87	7	Sportverein, 35
8	Picknick, 67	8	Inliner, 22
9	Rutschen, 66	9	Klettern, 15
10	Balancieren, 43	10	Shoppen, 8
11	Sandspielen, 38		

4. Lieblingstreffpunkte Kinder

Treffpunkte Kinder	
1	Kletterbäume, 183
2	Abenteuer-/Bauspielplatz, 152
3	Bolzplatz, 149
4	Rodelhang, 142
5	Bachläufe, 134
6	Skateranlage, 113
7	Drachenwiese, 78
8	Grillplatz, 69
9	Basketball, 52
10	Volleyball, 38
11	Rolllaufbahn, 27
12	Spielstraße, 14

5. Wunschausstattung Jugendfreitreffpunkt

Ausstattungs Wünsche Jugendfreitreff	
1	Grillplatz, 76
2	Sitzbänke, 74
3	Trampolin, 65
4	Basketball, 50
5	Bolzweide, 49
6	Picknickweide, 49
7	Trinkbrunnen, 48
8	Slackline, 35
9	Tischtennis, 34

10	Fahrradgeländebahn, 33
11	Skateranlage, 31
12	Kletterfelsen, 28
13	Volleyballfeld, 24
14	Tischkicker, 22
15	Rolllaufbahn, 8

6. Generationenfrage

Gemeinsam von Alt und Jung beispielbare Spielangebote (z.B. Partnerschaukel) werden klar befürwortet:
Fitnessgeräte für Senioren werden ebenfalls befürwortet:

ja: 124 nein: 38
ja: 113 nein: 48

7. Zusammenfassung in Empfehlungform:

Nr.	Thema	Zielgruppe	Bewertung
1	Wasserspielplatz	Kinder	hoch
2	Seilbahn	Kinder	hoch
3	Klettergerüst	Kinder	hoch
4	Trampolin	Kinder und Jugend	hoch
5	Balancieren	Kinder und Jugend (Slackline)	Mittel
6	Kletterbäume	Kinder	hoch
7	Rodelhang	Kinder	hoch
8	Grillplatz	Kinder und Jugend	hoch
9	Entspannungsoase Picknickplätze	Kinder und Jugend	hoch
10	Klanggarten	Kinder	mittel
11	Aktions- und Spielbühne(n)	Kinder und Jugend	hoch
12	Motivspielplatz	Kinder	
13	Spielstraßen	Kinder	hoch
14	Ersatz-Spielplatz	Kinder	
15	Spielschiff „Fliegender Holländer“	Kinder	
16	Garten	Kinder	
17	Schaukeln	Kinder und Jugend	hoch
18	Labyrinth	Kinder	
19	Biotop	Kinder	

Nr.	Thema	Zielgruppe	Bewertung
20	Fitnesszimmer (-kabinett)	Kinder	
21	Sinnespfad	Kinder	
22	Berühmtheitsstatuen	Kinder	
23	Wissensstationen		
24	Fahrradgeländebahn	Jugend	hoch
25	Trinkbrunnen	Jugend	
26	Badminton	Jugend	mittel
27	Hundekot	Kinder	hoch
28	Konflikte Kinder/Jugend	Kinder	hoch
29	Badensee	Kinder	hoch
30	Kinder-Baustelle	Kinder	hoch
31	Leihgeräte	Kinder	

8. Sonstiges:

8.1 Bei Kindern und Jugendlichen werden auffällig häufig Wünsche nach mehr **Bolzplätzen** geäußert. Zugleich wird eine starke Abnutzung der vorhandene Plätze festgestellt. Offenbar besteht das Problem der Übernutzung der bestehenden Plätze.

8.2 In den Kinderfragebögen findet sich der Hinweis auf die Behindertengerechtigkeit. Über die allg. Barrierefreiheit hinaus sollten einschlägige und andernorts bewährte Spielgeräte für Behinderte (z.B. Rollstuhlfahrer-Schaukel/Wippe) vorgesehen werden ggf. in Abstimmung örtlicher Behindertenverbände bzw. -Einrichtungen.

8.3 Relativ häufig werden im Kinderfragebogen „**Familienfeste**“ angeboten (Sommer- und Winterfeste), wobei auf die Bereitschaft der aktiven Mithilfe aus der Elternschaft hingewiesen wird. Diese Thematik sollte weiter verfolgt werden. Vielleicht lässt sich im Zuge der LGS ein „Bürgerengagement-Fest“ installieren, das das LGS-Gelände auch langfristig bespielt. Auch das beabsichtigte „Bühnen-Konzept“ würde sich hier gut einfügen und sollte auch vor dem Hintergrund dieser langfristigen Nutzung ausgestaltet werden (beim Thema Bürgerengagement auch die mögliche Struktur von Spielplatzpaten integrieren).